

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 8.

Mittwoch 29. Januar

1851.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg.  
(Eichenrinde-Verkauf).

In den heurigen Holzschlägen der Staatswaldungen wird nach vorläufiger Abschätzung folgende Rinde erzeugt werden, welche

Samstag den 8. Feb. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf der Kanzlei des Forstamts an inländische Gerber mit Vorbehalt höherer Genehmigung versteigert wird:

im Revier Herrenalb:

46 Rfl. raube Rinde;

im Revier Schwann:

300 Rfl. raube Rinde;

im Revier Wildbad:

30 Rfl. raube Rinde;

im Revier Calmbach:

60 Rfl. raube Rinde;

im Revier Liebenzell:

10 Rfl. raube Rinde.

Ueber das Ergebnis und die Lage der einzelnen Schläge werden die K. Revierförster auf Verlangen der Kaufsliebhaber nähere Auskunft geben.

K. Forstamt.

Lang.

Neuenbürg.

Forckenzapfen werden keine mehr angenommen.

Den 25. Jan. 1851.

K. Samenverwaltung.

Calw.

(Garten- und Bäume-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Wittwe des Michael Schödingen, gewesenen Schuhmachers dahier, kommt auf der Kanzlei der unterzeichneten

Stelle am nächsten

Montag den 3. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr

in öffentlichen Lustreich:

1 Morg.  $\frac{1}{2}$  Btl. 2 Rth. Baum- und Grasgarten ob der Sauftalstige, neben Fuhrmann Weiser und Schäfer Hirth. Anschlag 300 fl.

Sodann werden am gleichen Tage

Nachmittags von 2  $\frac{1}{2}$  Uhr an

14 Zwetschggen, Aepfel- und Birnenbäume, beim Kirchhof, auf dem kleinen und großen Brühl, im Teuchelwege und in der Sauftalstige

an Ort und Stelle verkauft und der Anfang beim Kirchhof gemacht werden.

Den 27. Jan. 1851.

K. Gerichtsnotariat.

Aff. Ritter.

Calw.

(Fahrrisversteigerung).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Wittwe des Michael Schödingen, gewesenen Schuhmachers dahier, wird in deren Behausung im Biergäßle am nächsten

Freitag den 31. dieß

von Morgens 8 Uhr an

eine Fahrris-Versteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten werden.

Es kommt vor:

etwas Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk und allgemainer Hausrath.

Den 27. Jan. 1851.

K. Gerichtsnotariat.

Aff. Ritter.

Calw.

(Haus- und Garten-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Ehegattin des Werkmeisters Moriz Kümmerle dahier, kommen die in Nro. 3 und Nro. 6 dieses Blattes näher beschriebenen Gebäulichkeiten und Gärten am

Montag den 10. Februar d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause (in dem Kanzleizimmer der unterzeichneten Stelle) zum wiederholtenmal in öffentlichen Lustreich.

Den 27. Jan. 1851.

K. Gerichtsnotariat.

Aff. Ritter.

Stuttgart.

(Anruf an Excapitulanten, welche einstehen wollen).

Diejenigen Unteroffiziere und Soldaten, deren Dienstzeit im Laufe der ersten sechs Monate d. J. (bis letzten Juni 1851) zu Ende geht, desgleichen diejenigen Excapitulanten, welche im Jahre 1849 oder 1850 ihren Abschied erhalten haben, werden, sofern sie geneigt sind, für Rekruten von der nächsten Aushebung einzustehen, hiermit aufgefordert, sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Ausführung und mit ihren Abschieden versehen, längstens bis zur Mitte des Monats Februar d. J. bei denjenigen Regimentern, bei welchen sie gedient haben, zu melden.

Hierbei wird gestattet, daß diejenigen Excapitulanten, welche von dem Garnisonsorte ihres vorigen Regiments allzuweit entfernt sind, sich in der ihrer Heimath nächst gelegenen Garnison bei einem andern Regimente ihrer

Waffe zur Aufnahme in die Einsteherliste melden dürfen.

Um aber ein sicheres Urtheil über ihre Diensttuchtigkeit herbeizuführen, haben sich die Exkapitulanten, welche von dieser Erlaubniß Gebrauch machen, mit Auszügen aus den Krankenlisten ihres vorigen Regiments über die ihnen etwa im Laufe ihrer Dienstzeit zugestoßenen Krankheiten zu versehen.

Den 25. Jan. 1851.

K. Kriegsministerium.

Weil die Stadt.

(Fahrniß-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Apothekers C. Endres, hier, wird am

Mittwoch den 29. d. M.

und den folgenden Tagen, eine Fahrniß-Versteigerung gegen Baarzahlung abgehalten werden.

Dabei kommt insbesondere vor:

Etwas Gold und Silber, namentlich 1 goldene Uhr und silberne Besteck, einige pharmaceutische Bücher, etwas Mannskleider, namentlich sehr viele Socken, 1 Spitzgugelbüchse, 1 Zimmerpistol, 1 Offizierssäbel, 1 Pulverhorn, Frauenkleider, insbesondere ganz neue Hemden und Strümpfe, 1 Nachttrage, etwas Federn, viel Leinwand zum Theil ungebraucht, und zu Aussteuern sich eignend, Küchengefäß, auch Schreinwerk; sodann: große und kleine Fässer, eine Partie Kirschengeist, mehrere Eimer gute Weine, viele große Glasfolben, Bouteillen und sonstige Gefäße, sowie gemeiner Hausrath.

Am ersten Tag kommt der Verkauf des Leibweiszeng und Leinwand vor. Die Verhandlung findet im Rathhause saale in Weil die Stadt statt.

Den 23. Jan. 1851.

Die Theilungsbehörde.

I g e l s l o c h.

(Liegenschafts-Verkauf).

Der in diesem Blatte, Jahrgang 1850 No. 90, S. 361 näher beschriebene Liegenschafts-Verkauf aus der

Gantmasse der Bürkle'schen Eheleute von Unterkollbach, für deren Gläubiger er nicht das erwünschte Resultat geliefert hat, so wird am

Montag den 24. Feb. 1851

Morgens 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus ein nochmaliger dritter Verkauf vorgenommen, da die gesammte Liegenschaft, wie sie in No. 90 und 100 des Wochenblatts vorigen Jahrs aufgeführt ist, zu 4100 fl. angeschlagen worden ist, worauf bis jetzt nur 3400 fl. angeboten worden sind.

Den 24. Jan. 1851.

Schuldheiß Bertsch.

G e m b e r g.

(Wald-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse der Werkmeister Kümmerle's Ehefrau von Calw kommt der in No. 4 und No. 6 dieses Blattes beschriebene, 12<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Morgen haltende Wald, am

Montag den 10. Februar

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in öffentlichen Aufstreich.

Den 27. Jan. 1851.

Schuldheißenannt.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

Zu nachgenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneter Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Friedrich Sedelmaier, Stricker in Simmozheim,

Freitag den 28. Feb. d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Simmozheim.

Den 21. Jan. 1851.

K. Oberamtsgericht,

Ebensperger.

A l t b u l a c h.

Die bettelarme Familie des Tagelöhners J. G. Schwäble mit 6 unmündigen Kindern befindet sich gegenwärtig in großer Noth, indem die Hausmutter nebst 2 Kindern am Ner-

venfieber darnieder liegt und die gänzlich erschöpften öffentlichen Kassen keine Unterstützung gewähren können.

Wir erlauben uns daher für diese Hilfslose um milde Gaben zu bitten, zu deren dankbarer Empfangnahme wir bereit sind.

Gemeinschaftliches Amt.

M. Göz, Stadtpfarrer.

Schuldheiß Rometsch.

A g e n b a c h.

(Fahrniß-Verkauf).

Aus der Gantmasse des † Adam Kalmbacher, Schmiedmeister dahier, kommt in dessen Wohnung am

Freitag den 14. Febr. d. J.

von Morgens 8 Uhr an

gegen baare Bezahlung folgendes in öffentliche Versteigerung:

Bücher, Manns- und Weibskleider, mehrere Betten und Leinwand, Küchengefäß, 1 kupferner Kessel, Eisengefäß, worunter namentlich ein ganzer Schmied-Handwerkszeug, ein Kunstbeerd mit drei Häfen begriffen ist, vieles Schreinwerk in gutem Zustand, Faß- und Bandgefäß, Fuhr- und Bau- rengefahr, eine Kuh, vier Hennen, ungefähr 40 Garben Haber und 10 Garben Roggen, ungefähr 20 Zentner Heu und Dehnd und allerlei Hausrath.

Die Herren Ortsvorsteher in der Nähe werden besonders um Bekanntmachung dieses höflich ersucht.

Den 16. Jan. 1851.

Waisengericht:

Schuldheiß Hammann.

A g e n b a c h.

(Haus- und Garten-Verkauf).

Die der Gantmasse des † Adam Kalmbacher, Schmiedmeister dahier gehörige Liegenschaft bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, auch Kohl- und Streuhütte, einer Schmiedwerkstatt, alles unter einem Dach; Eine Schleifmühle an der Kleinen; Ungefähr 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. Gras- und Baumgarten beim Haus; zusammen angeschlagen zu 1125 fl.;

kommt am

Donnerstag den 13. Febr. d. J.

Vormittags 10 Uhr  
auf hiesigem Rathszimmer im öffent-  
lichen Aufstreich zum Verkauf.

Dieses Gebäude ist im Jahr 1835  
neu erbaut worden, und ist alles im  
besten Zustande, auch hat die Werk-  
stätte mit zwei Feuerwerken theilweise  
ingerichtet einen großen Raum in sich.

Auf Verlangen etwaiger Kaufslieb-  
haber, könnten noch ungefähr 4 Mrg.  
Acker zu obigen Realitäten verkauft  
werden, welche früher dazu gehörten,  
und dem wirklichen Besitzer ganz ent-  
behrlich sind.

Hierzu werden Kaufsliebhaber mit  
dem Bemerkten eingeladen, daß sich  
auswärtige unbekannt mit gemeinde-  
rätlichen Zeugnissen zu versehen ha-  
ben.

Den 16. Jan. 1851.

Schultheiß Hammann.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Zu mieten wird gesucht auf Geor-  
gii: eine Wohnung mit zwei Kam-  
mern, dürfen auch Büchekammern sein,  
oder auch ein zweites heizbares Zim-  
mer. Der Mietzins wird pünktlich  
bezahlt. Wer? sagt Ausgeber dies.

Calw. Nächsten Sonntag sowie  
die ganze Woche über sind frische Lau-  
gebretzel zu haben bei

Beck Schäfer.

Ernstmühl.  
(Hochzeit-Einladung).  
Am nächsten Donnerstag den  
30. d. M. feiern wir unsere  
Hochzeit im Gasthof zum An-  
ker in Ernstmühl, wozu alle  
gute Freunde einladet  
Joh. Fried. Pfrommer,  
und  
Wilhelmine Weif.

Calw.

(Garten-Samen-Empfehlung).

Alle Sorten Garten-Samen, acht

frisch und keimfähig, wie auch Tabak-  
und Zucker-Rüb-Samen sind wieder zu  
haben bei

Reinhardt, Gutmacher.

Calw.

Einen Morgen Wiesen in der Ei-  
selstadt, hat auf mehrere Jahre zu ver-  
pachten aus Auftrag

Amenhaus-Aufsicher  
Dingler.

Calw.

Am

Mittwoch den 5. Febr.

Nachmittags halb 1 Uhr

wird bei Unterzeichnetem eine Kommi-  
sions-Auktion durch alle Rubriken ge-  
halten werden, wer dabei noch etwas  
zu verkaufen gedenkt, möchte solches  
in Bälde an mich überbringen.

Deyle, Schneider.

Calw.

Ein noch neues zweischläfriges Bett  
ist zu verkaufen, wo? sagt Ausgeber  
dies.

Calw.

In eine geordnete Haushaltung wird  
ein solides Mädchen zu dinge gesucht,  
welche in allen häuslichen Geschäften  
erfahren ist, mit Kindern gut umzuge-  
hen weiß und namentlich als Kind-  
betwärtlerin paßt. Wo? sagt die Re-  
daktion.

Calw.

Ungebleichtes Baumwolltuch zu 4  
bis 10 fr., sowie eine große Auswahl  
in Shirting und Doppeltuch zu 11 bis  
18 fr. empfiehlt

C. Weismann.

Calw.

### Gewerbe-Verein.

Heute Abend um 7 Uhr Ausschus-  
sitzung bei Dietsch.

### Frankfurter Kurs

vom 26. Januar.

Goldmünze:

Pistolen	9 fl. 29 $\frac{1}{2}$ fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 55 $\frac{1}{2}$ fr.
Holl. 10 Gulden Stücke	9 fl. 39 $\frac{1}{2}$ fr.
Dufaten	5 fl. 31 $\frac{1}{2}$ fr.

Zwanzig Franken Stücke 9 fl. 22  $\frac{1}{2}$  fr.  
Engl. Souverains 11 fl. 39  $\frac{1}{2}$  fr.

### Vermischtes.

Stuttgart den 25. Jan. Nach  
einer Bekanntmachung der Zentralstelle  
für Gewerbe und Handel sollen unge-  
fähr 30 Männer aus den Gewerbe-  
stände des Landes Reiseunterstützungen  
im Betrage von 75 fl. erhalten, um  
die Londoner Ausstellung besuchen zu  
können.

Hamburg, den 21. Jan. Heute  
haben die ersten Entlassungen der  
schleswig-holsteinischen Armee in Rends-  
burg stattgefunden, morgen werden sie  
in Altona, Kiel und Oldesloe begin-  
nen.

Ulm, 25. Jan. Der Herr Gou-  
verneur Graf v. Sonthem und meh-  
rere höhere Offiziere wohnten ge-  
(am Freitage) Vormittag zwisch en 10  
und 11 Uhr hier einer großen Probe  
des neuen elektromagnetische n Telegra-  
phen bei, die in Anwesenheit S. M.  
des Königs in dem Telegraphenbureau  
des Stuttgarter Ba'n'joses vorgenom-  
men wurde und w'e völligen Zufrie-  
denheit ausgefallen sein soll.

Montag den 27. begann in Karls-  
ruhe ir. der 2. Kammer die Diskusion  
über Nathy's Kommissionsbericht, den  
Vertag mit Württemberg wegen Ver-  
bindung der beiderseitigen Eisenbahnen  
betreffend.

Berlin, 23. Jan. Die großh.  
Regierungen von Baden und Hessen-  
Darmstadt sollen bereits erklärt haben,  
auf den in Dresden proponirten Ab-  
stimmungsmodus nicht eingehen zu

wollen. — Rußland soll bei den verschiedensten Gelegenheiten durch seine Vertreter erklärt haben, daß es im voraus alle Vereinbarungen billige, die in Dresden zu Stande kämen; es hat hervorgehoben, wie die innere Ruhe Deutschlands die schnelle Herstellung einer geordneten und anerkannten Zentralgewalt fordere.

(Fr. D. B. A. 3tg.)

Berlin, 24. Jan., Nachm. 4 Uhr. Der franz. Gesandte wurde so eben telegraphisch nach Paris berufen, er reist noch heute Abend ab. (Fr. J.)

Wien, 24. Jan. Justizminister v.

Schmeising ist nun dennoch aus dem Ministerium getreten; Herr Kraus, Bruder des Finanzministers, ist an seine Stelle ernannt.

Berlin, 15. Jan. Der dänische Finanzminister, Graf Sponnek hat sich mit einer außerordentlichen Sendung an die beiden deutschen Großmächte beauftragt, nach Dresden begeben, wo er die beiden Ministerpräsidenten noch anzutreffen gedachte. Da dieß nicht der Fall war, wird Graf Sponnek sich zunächst nach Wien und dann nach Berlin begeben.

Nach Angabe Wohlunterrichteter soll

die Regierung von Holstein bis zur definitiven Entscheidung von den beiden Bundeskommissarien geführt werden.

Hamburg. Die nach Holstein bestimmten k. k. österr. Truppen, sind heute bei Artlenburg auf Fahren über die Elbe gesetzt. — Die holsteinischen Truppen haben begonnen, Kantonnirungen zu beziehen; dagegen haben die Dänen heute ihre Vorposten zurückgezogen.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 25. Januar 1851.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen,	12 fl. 48 fr.	11 fl. 24 fr.	10 fl. 40 fr.
	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Dinkel,	4 fl. 48 fr.	4 fl. 36 fr.	4 fl. 24 fr.
	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Haber,	4 fl. 6 fr.	3 fl. 45 fr.	3 fl. — fr.
	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

p. Etmri

Roggen	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.
Gerste	1 fl. — fr.	1 fl. 58 fr.
Bohnen	1 fl. — fr.	1 fl. 48 fr.
Wicken	— fl. 36 fr.	— fl. — fr.
Linsen	1 fl. 4 fr.	1 fl. — fr.
Erbsen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 12 fr.

Aufgestellt waren:

13 Scheffel Kernen 6 Scheffel Dinkel 4 Scheffel Haber

Gingeführt wurden:

190 Scheffel Kernen 82 Scheffel Dinkel 40 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

12 Scheffel Kernen 8 Scheffel Dinkel 2 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Scheffels Zahl	Kernen		Dinkel		Haber	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
4	12	48	4	4	4	6
6	12	24	6	4	10	52
9	11	54	6	4	14	48
4	11	48	10	4	10	45
8	11	45	14	4	4	3
30	11	36	20	4	36	—
20	11	30	20	4	24	—
10	11	27	—	—	—	—
10	11	24	—	—	—	—
10	11	18	—	—	—	—
18	10	15	—	—	—	—
16	10	12	—	—	—	—
10	11	9	—	—	—	—
24	11	—	—	—	—	—
4	11	48	—	—	—	—
8	11	40	—	—	—	—

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 10 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 8 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth.  
 Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 fr. dio. abgezogen 7 fr.  
 Stadtschuldheissenamt. Schuld